

VISPIRON liefert mit CarSync-Log intelligente Infrastruktur für CITY-eTAXI



So sollen die Fahrzeuge im Projekt "Adaptive City Mobility" aussehen. Bild: ACM

München, 01.04.2014. Als Partnerunternehmen des Bundesförderprojekts „Adaptive City Mobility“ entwickelt VISPIRON für das CITY-eTAXI die technische Infrastruktur. Dafür greift das Münchner Unternehmen auf die Technologie seines Fahrtenbuch Management Systems CarSync-Log der Geschäftssparte Flottenmanagement zurück.



Das Telematik-System "CarSyno-Log" von Vispiron bildet die Grundlage der technischen Infrastruktur des Projektes. Bild: Vispiron

Eine unsichtbar im Fahrzeug verbaute Telematikbox wird an die Fahrzeugelektronik angeschlossen und liefert so unterschiedliche Fahrtdaten via GPRS an ein Webportal. Von dort aus können die Daten weiterverarbeitet und ausgewertet werden.

Fahrzeugdaten für einen effizienten Fuhrpark

Für das CITY-eTAXI bedeutet das, dass eine flexible Anzahl e-Taxis effizient und transparent innerhalb einer e-Flotte vernetzt werden können. So werden bereits während einer aktiven Taxifahrt Folgeaufträge vorgeschlagen, die dem Ladestand des Fahrzeugs entsprechen. Damit lassen sich Routenplanung, Fahrgastanforderungen und Batteriekapazitäten schnell, einfach und zuverlässig aufeinander abstimmen. Sinkt der Ladestand während einer Fahrt unter eine fest definierte Grenze, werden via App oder SMS nahegelegene e-Tankstellen übermittelt. Bereits im Fahrzeug kann unterschieden werden, ob es sich um eine Taxi-, Logistik- oder Carsharing-Fahrt handelt. Je nach Auswahl werden unterschiedliche Abrechnungsmodelle angewendet. Mit dieser Funktion kann ein und dasselbe Fahrzeug für völlig unterschiedliche Zwecke eingesetzt werden. Auch Lade- bzw. Tankfüllstände sämtlicher Flottenfahrzeuge werden zentral übermittelt.

Berücksichtigung der Eigenschaften der jeweiligen Antriebsart

Für Carsharing werden über das bereits heute bei CarSync-Log im Einsatz befindliche Buchungstool automatisch die wirtschaftlich effizientesten Fahrzeuge in Abhängigkeit der Routenplanung angeboten. Im Falle eines Flottenmixes bedeutet das, dass für Kurzstrecken automatisch e-Fahrzeuge, für längere Routen konventionelle Antriebsarten vorgeschlagen werden. Unterschiedliche Analysemöglichkeiten bieten Flottenbetreibern die Chance, ihren Fuhrpark sinnvoll zu gestalten und damit Optimierungspotentiale auszuschöpfen.